

Protokoll der Generalversammlung des Heimat- und Geschichtsverein Medebach e. V. vom 19. Februar 2016 im Gasthof Lübbert.

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Ralf Köster begrüßt um 19.40 Uhr alle Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Ein besonderer Gruß gilt dem stellv. Bürgermeister, Jürgen Humberg und Herrn Dr. Friedrich Opes und Dr. Werner Herold vom HGV Winterberg. Weiterhin begrüßt der 1. Vorsitzende Horst Frese vom HGV Düdinghausen.

TOP 2 Totengedenken

Es wurde der verstorbenen Mitglieder Brunhilde Sengen und Annegret Sprenger und dem bis zu ihrem Tode, aktiven Vorstandsmitglied Ulla Peis gedacht. Ulla Peis gehörte über 32 Jahre dem Vorstand an und war insgesamt 26 Jahre 2. Vorsitzende unseres Vereins.

TOP 3 Grußworte

Der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Humberg überbringt die Grußworte der Hansestadt Medebach und die Grüße vom verhinderten Bürgermeister Thomas Grosche. Jürgen Humberg weist auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Hansestadt und dem HGV hin. Auch im vergangenen Jahr haben beide Kooperationspartner gemeinsam wieder Positives auf den Weg gebracht.

Dr. Friedrich Opes überbringt die Grüße des HGV Winterberg und freut sich darüber, an der diesjährigen Generalversammlung teilzunehmen. Er verweist auf die vielfältigen diesjährigen Aktivitäten des HGV Winterberg, die auf der Homepage einzusehen sind und lädt herzlich zur Teilnahme ein.

TOP 4 Neuaufnahmen

Ralf Köster teilt mit, dass im letzten Jahr fünf Personen dem Heimat- und Geschichtsverein beigetreten sind (Melanie Dickel, Karoline Müllenhoff, Alexandra Schäfer, Stefan Hoffmeister und Georg Wienand).

Als äußeres Zeichen der Vereinszugehörigkeit übergibt der erste Vorsitzende den roten Medebach-Sticker an das anwesende Neumitglied Georg Wienand.

TOP 5 Verlesung Protokoll der Generalversammlung vom 20.02.2015

Kerstin Neumann-Schnurbus fasst das umfangreiche Protokoll der Generalversammlung vom 20.02.2015 zusammen und erklärt, dass jedes Mitglied das Protokoll bei dem geschäftsführenden Vorstand eingesehen werden kann. Zukünftig werden die Protokolle auf der Homepage hinterlegt.

TOP 6 Berichte

Ralf Köster berichtet über die Aktivitäten im letzten Jahr. Er verweist auf das Jahresschreiben des HGV, das allen Mitgliedern Ende des Jahres 2015 zugegangen ist und bedankt sich besonders bei den ehrenamtlichen Helfern, ohne die der HGV in dieser Form nicht existieren kann.

Anschließend führt er aus: Der HGV konnte auch im letzten Jahr wieder einige Projekte zum Abschluss bringen, so zum Beispiel die Neuerstellung unserer Homepage. Unter www.hgv-medebach.de kann ab sofort alles Wissenswerte und alle aktuellen Themen über den HGV verfolgt werden.

Hinsichtlich der Umgestaltung des Foyers im Hansesaal als Zentrum des Geschichtserlebnispark Medebach, wurde mit den Planungen und Kostenschätzungen begonnen. Für die Umgestaltung wird ein Förderantrag im Rahmen von Leader+ gestellt.

Seit April werden erstmals öffentliche Stadtführungen angeboten. Sieben ehrenamtliche Stadtführer leiten samstags von April bis Oktober die Stadtführungen und blicken auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr zurück. Auch im nächsten Jahr wird dieses Konzept fortgeführt. In dem Zusammenhang sucht der Verein noch weitere ehrenamtliche Stadtführer, da das Angebot noch auf den Donnerstag erweitert wird. Spontan erklärt sich Rico Schmidt zur Mithilfe bereit. Weitere Interessenten können sich bei den Stadtführern melden.

Des Weiteren wurde das Buch über das Ende des 2. Weltkrieges in Medebach aufgelegt. Hierin haben Zeitzeugen ihre Erlebnisse geschildert.

Um sich interessant und abwechslungsreich zu präsentieren gab es im Jahr 2015 drei Wechselausstellungen im Museum. Im Frühjahr wurde die Ausstellung über das Winterhilfswerk im 2. Weltkrieg, des Sauerlandmuseums, gezeigt. Leider blieb diese Ausstellung hinter den Erwartungen zurück. Fortan wird weiter versucht vermehrt eigene Ausstellungen zu präsentieren. Sehr abwechslungsreich waren die Projekt-Ausstellung der Grundschule und im Herbst eine Bilderausstellung von Olga Martin. Der HGV hat an der Gewerbeausstellung teilgenommen, um der breiten Öffentlichkeit die Arbeit des HGVs vorzustellen.

Beim von der Volksbank Bigge-Lenne ausgeschriebenen Wettbewerb „Zukunftsoffensive 2015“ erreichte der HGV den 58. Platz erreicht und erhielt ein Preisgeld von 360 Euro.

Frank Mitzscherling berichtet über den Arbeitskreis Kleinbahn. Neben den regulären Öffnungszeiten wurde das Kleinbahnmodell beim Straßenmalerfest und beim Weihnachtsmarkt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Cafeteria der Gruppe war gut besucht. Er berichtet, dass der Weiterbau der Anlage gut voranschreitet. Zur Zeit steht die Elektrik im Fokus der Modellbauer. Die Elektrik des alten Teils wird umgestellt, sodass beide Teile kompatibel sind. Mit Figuren wird der Zigeunermarkt in Küstelberg dargestellt. Auch in diesem Jahr wird das Modell neben den Museumsöffnungszeiten auch wieder beim Straßenmalerfest und beim Weihnachtsmarkt für die Besucher geöffnet sein.

Josef Drilling berichtet über das Museum. Er teilt mit, dass im Jahr 2015 insgesamt 2300 Besucher zu verzeichnen waren. Hierzu gehörten sehr viele Touristen. Auch die Schulen zeigten ein reges Interesse am Museum. Er führt weiter aus, dass mittlerweile 20 Aufsichtsmitarbeiter sehr flexibel ihren Dienst versehen. Er fasst die baulichen Veränderungen kurz zusammen und hebt hervor, dass diese Maßnahmen die Attraktivität des Museums weiter erhöht haben.

Im Rahmen der Erweiterung der Museumslandschaft ist angedacht, im „Bauerngarten“ einen Handlungswagen mit Scheune zu errichten. Hierbei soll es sich um ein Leader-Projekt handeln.

Außerdem verweist er auf die Ausstellung des SGV, anlässlich des 125-jährigen Bestehens.

Des Weiteren schlägt er vor, dass ein Jahresplakat mit allen Veranstaltungen der AGHM erstellt werden soll.

Er erklärt, dass Andreas Garte die Heizungsanlage als sehr renovierungsbedürftig eingestuft hat.

Ralf Köster ergänzt zu diesem Punkt, dass schon verschiedene Aktivitäten laufen, um die drastischen Heizkosten zu senken. So wurde mit einer Wärmebildkamera gearbeitet und von Georg Schneider ein Regler im Hansesaal eingebaut.

TOP 7 Kassenbericht

Berthold Sälzer trägt den Kassenbericht vor. Der Kassenbestand zum 31.12.2015 hat sich auf 27.231,03 Euro belaufen.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Martin Jackowski und Friedrich Schäfer haben die Kasse geprüft. Friedrich Schäfer berichtet, dass die Kasse übersichtlich und gut geführt wurde und beantragt den Kassierer und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Friedrich Schäfer betont ausdrücklich, wie kompliziert die Kassenführung der Vereine in Bezug auf das Finanzamt geworden ist und stellt fest, dass sich der HGV glücklich schätzen kann, mit Bertold Sälzer einen Fachmann für dieses Amt gewonnen zu haben. Die Anwesenden bestätigen dieses verdiente Lob mit spontanem Applaus.

TOP 9 Wahlen

9.1. Wahl des zweiten Vorsitzenden

Aus der Versammlung wird Wiederwahl vorgeschlagen. Ralf Köster lässt sodann über den Vorschlag abstimmen und Norbert Schnellen wird einstimmig wiedergewählt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

9.2. Wahl von Beisitzern

Harald Bausen wird als Beisitzer wiedergewählt. Weitere Beisitzer, die den Verein unterstützen sind herzlich willkommen.

9.3. Kassenprüfer

Martin Jackowski scheidet turnusgemäß aus. Auf Vorschlag der Versammlung wird Bernd Schnurbus einstimmig zum neuen Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

TOP 10 Beitragsanpassung

Bei Gründung des Vereins vor 35 Jahren hat sich der Mitgliedsbeitrag auf 12 DM belaufen. Seit der Umstellung auf den Euro im Jahre 2001 beträgt der Beitrag 12 Euro. Der Vorstand hat über dieses Thema lange diskutiert, u. a. auch überlegt, ob der Verein noch in der Lage ist, zu Weihnachten das Jahreshaft an die Mitglieder zu verteilen. Man ist sich einig, dass das Jahreshaft auch weiterhin in dieser Form zu verteilen, da hierdurch der Verein auch nach außen repräsentiert wird und auch die auswärts wohnenden Mitglieder noch Anteil am Vereinsgeschehen nehmen können. Deshalb schlägt Ralf Köster der Versammlung vor, den Jahresbeitrag ab 2016 auf 18 € zu erhöhen.

Aus der Versammlung wird der Antrag gestellt, den Beitrag auf 20 EURO zu erhöhen.

Ralf Köster lässt über diesen Antrag abstimmen.

Die Versammlung beschließt einstimmig eine Anpassung auf 20 Euro jährlich.

TOP 11 Ehrungen

Auf eine 25 –jährige Vereinszugehörigkeit blicken Frau Beate Heller, Frau Helga Telge und Herr Dieter Hast und die in der Versammlung anwesenden Mitglieder Peter Canisius und Winfried Schreiber zurück. Ralf Köster bedankt sich bei den Jubilaren für ihre Vereinstreue.

TOP 12 .Verschiedenes

12.1.Satzungsänderung

Die in der letzten Generalversammlung beschlossene Satzung wurde inzwischen von Rechtsanwalt Fladung geprüft und dem Vereinsregister beim Amtsgericht Arnberg weitergeleitet.

Hierbei wurde festgestellt, dass ein Passus noch in die Satzung eingepflegt werden muss. Es handelt sich hierbei um § 31 a BGB „Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern des Vereins“. Mit der Einladung zur nächsten Generalversammlung wird der entsprechende Passus (Der Vorstand ist von der persönlichen Haftung freizustellen) als Satzungsänderung den Mitgliedern mitgeteilt. Die Generalversammlung nimmt von der folgenden Satzungsänderung, die in der nächsten Generalversammlung beschlossen werden soll Kenntnis.

12.2. Bericht über den Stand „Geschichtserlebnispark Medebach“

Mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Medebacher Heimatvereine hat der HGV bereits eine Grobplanung zur Foyerumgestaltung vorgenommen.

Die multimediale Ausrüstung soll in Leichtbauweise in „L-Form“ im Foyer stehen. Über einen Touch-Screen-Monitor sollen verschiedene Informationen über die Geschichte der Stadt, Öffnungszeiten von Museen und Gastronomiebetrieben, Busfahrplänen, Wanderwege mit geschichtlichem Hintergrund, Gottesdienstzeiten abgerufen werden können.

Weiterhin soll für jeden Ort ein ca. 30 Sekunden-Werbefilm erstellt werden

Außerdem sollen auf digitalen Bilderrahmen Bilder der einzelnen Orte als Dia-Show laufen.

Die Umgestaltung des Foyers als Geschichtserlebnispark Medebach soll auch als Leader-Projekt gefördert werden. Hierzu ist erfreulich anzumerken, dass Horst Frese zum Sprecher der Arbeitsgruppe gewählt wurde und Christoph Hammerschmidt, Vorsitzender des Heimatvereins Deifeld, Mitarbeiter des Regionalmanagements ist. Dies kann für die Umsetzung der Projekte nur zum Vorteil sein.

12.3 Bericht über Stand „Schustergesellen“

Der HGV-Vorstand ist mittlerweile mit drei Bildhauern, die den Schustergesellen herstellen können, in Kontakt. Die Kosten für die Bronzestatue belaufen sich auf ca. 30.000 €.

Bei der Stadt wurde der Antrag gestellt, dass der Schustergeselle auf der unteren Ebene des Marktplatzes aufgestellt werden soll. Die Stadtvertretung hat hierzu grundsätzlich Bereitschaft signalisiert. Für den Schustergesellen soll ein Leader-Projekt erstellt werden, damit 65 % der Kosten gefördert werden. Die Restfinanzierung des Schustergesellen ist gesichert. Hierzu hat Ralf Köster abschließende Gespräche mit verschiedenen Entscheidungsträgern geführt. Der Schustergeselle ist das Symbol der Handelstätigkeit der Stadt Medebach. Durch den Schustergesellen bekommt jeder Gast auch bildlich zu sehen, dass die Stadt Mitglied im Hansebund ist. Hansestadt steht dann nicht nur auf den Ortsschildern, sondern ist durch die Hansekogge und den Schustergesellen auch nach außen sichtbar.

Auch Kinder und Jugendliche können durch den Schustergesellen den Bezug zur Hansestätigkeit herstellen. Der Schustergeselle steht auch für Internationalität, da Medebacher Bürger mit ihren Schuhen Handel in Dänemark und dem heutigen Baltikum betrieben haben.

Wichtig ist, dass die Skulptur des Schustergesellen als Leader-Projekt förderfähig ist. Da derzeit vom Umweltministerium NRW die Richtlinien für die Leaderperiode 2014 – 2020 noch nicht vorliegen, heißt es erstmal abwarten. Der Vorstand wird in den nächsten Wochen das Konzept für die Aufstellung des Schustergesellen erarbeiten und hoffen, dass die Richtlinien im April 2016 vorliegen, damit in enger Abstimmung mit der Regionalmanagerin das Projekt soweit vorbereitet werden kann, dass es in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises „Bildung, Kultur, Soziales, Jung und Alt“ im Mai 2016 vorgestellt werden kann. Bei einer positiven Stellungnahme des Arbeitskreises wird das Projekt an die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) weitergeleitet. Diese LAG prüft, ob das Projekt förderwürdig ist. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, prüft die Bewilligungsbehörde bei der Bezirksregierung die Förderfähigkeit und erstellt den Bewilligungsbescheid.

12.4. Museumsfest

Aufgrund mangelnder Unterstützung seitens der Mitglieder ist das Museumsfest im Vorjahr ausgefallen. Die Versammlung entscheidet, in Zukunft wieder dieses Projekt anzugehen und dann mögliche Helfer direkt anzusprechen.

12. 5 Ehrenmedaille für Josef Drilling

Der Heimat- und Geschichtsverein hat den Vorschlag auf Verleihung der Ehrenmedaille von Josef Drilling unterstützt und hat seine großen Verdienste um den HGV und die Stadt gewürdigt. Josef Drilling wurde auch mit der Ehrenmedaille der Hansestadt Medebach geehrt. Hierzu nochmals die herzlichsten Glückwünsche vom gesamten Heimat- und Geschichtsverein.

12.6 Museum –Wechselausstellungen

Von März bis zum 2. Mai 2106 findet im Museum eine Ausstellung zum 125-jährigen Jubiläum des SGV Medebach statt.

Am Freitag, 29. April wird der SGV gemeinsam mit Grundschulkindern im Meinbergsgarten eine Linde pflanzen.

Im Juni und Juli bietet das Museum der Medebacher Künstlerin Iwona Fetke Raum für eine imposante Kunstaussstellung.

Vom 23.10. – 04.12.2016 findet im Museum eine Foto-Ausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit“ statt. Die Ausstellung stammt aus dem Sauerlandmuseum.

Für die Ausstellung Flucht und Vertreibung werden Zeitzeugen gesucht. Die Aufarbeitung stellt sich sehr komplex dar. Wer den Vorstand hierbei unterstützen möchte, kann sich bei Ralf Köster melden.

12.7 Würdigung von Leaderprojekten

Heinrich Nolte appelliert an die Anwesenden genehmigte und durchgeführte Leader-Projekte entsprechend zu würdigen und zu beachten.

Hierzu zählen insbesondere das von Dr. Bergmann erstellte Werk über die Wüstungen des Altkreises Brilon und die Ausstellung „Bergbauwelten“.

Der Vorstand nimmt die Anregung zur Kenntnis und wird in Absprache mit dem Sprecher der Heimatverbände im Altkreis Brilon die Ausstellung Bergbauwelten in 2016 oder 2017 im Museum präsentieren.

12.8 Gedenkstunde Reichspogromnacht

Heinrich Nolte schlägt vor, dass jährlich eine Gedenkfeier stattfinden solle. Der Vorstand wird diesen Vorschlag der Stadt unterbreiten, da das Organisieren einer solchen Gedenkfeier nicht in den Aufgabenbereich des HGVs gehört.

12.9 Homepage

Norbert Schnellen sucht für die Homepage- und Facebookpflege und später auch für Wartung der Foyer-Technik fachkundige Helfer. Interessenten können sich jederzeit bei ihm melden.

12.10. Fahrt ins Keltenzentrum

Horst Frese nimmt noch Anmeldungen für die Tagesfahrt der Arbeitsgemeinschaft der Medebacher Heimatvereine entgegen. Der Ausflug findet am 21.4. ab 8 Uhr statt und beinhaltet eine Ausstellungsführung und den Besuch des Römerkastells.

12.11 Facharbeit von Fabian Schnellen

Fabian Schnellen stellt seine Facharbeit „Geschichte der Medebacher Ehrenmäler im Wandel der Zeit“ vor. Er freut sich über Bildmaterial und andere Dokumente, die das Werk ergänzen. Bereits in der Versammlung werden zahlreiche Hinweise gegeben und interessante Gespräche geführt.

Die fertige Facharbeit soll auch als Schrift des HGV gewürdigt werden.

12.12 Sommerferienprogramm der Touristik

Kerstin Neumann- Schnurbus leitet für den HGV zwei Exkursionen beim Ferienprogramm der Touristik.

12.13 Nikolaus Schäfer

Auf Vorschlag des HGV wurde Nikolaus Schäfer die Ehrenmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

12.14 Grundstück Rohden

Im Bereich der Stadtmühle stehen auf dem Grundstück Rohden noch mehrere Fichten. Es wurden bereits positive Gespräche mit der Familie Rohden geführt, dass diese Fichten abgeholzt werden können und auf dem Grundstück dann ein Modell der Stadtmauer errichtet werden kann. Hierzu werden tatkräftige Helfer gesucht, die dieses Modell der Stadtmauer errichten können.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen schließt Ralf Köster die Versammlung um 21.40 Uhr. Er bedankt sich bei allen Anwesenden herzlich für die Mithilfe und Unterstützung im letzten Jahr und hofft weiterhin auf rege Mitarbeit.

Kerstin Neumann-Schnurbus
Schriftführer

